

In-Sight® SDK 5.7.4 – Versionshinweise

© Copyright 1999-2019 Cognex Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Revision: 5.7.4.2, 08/01/2019

Übersicht

In diesem Dokument wird das In-Sight Softwareentwicklungs-Kit (SDK) für Microsoft® Windows® beschrieben. Folgende Themen werden behandelt:

- [Informationen zum In-Sight-SDK](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Installation](#)
- [Beispielprojekte](#)
- [Bekanntes Probleme](#)

Informationen über das Steuerelement CvsInSightDisplay finden Sie in den Versionshinweisen zu In-Sight Display Control.

Informationen zum In-Sight-SDK

Das In-Sight-SDK ist eine Plattform für die Entwicklung benutzerspezifischer Anwendungen, die mit In-Sight Vision-Systemen im Netzwerk interagieren. Die mit dem In-Sight-SDK entwickelten Programme können in ihrer Komplexität variieren: angefangen bei einem einfachen In-Sight Display Control, das auf einem Formular verankert ist, bis hin zu robusten Anwendungen, die Aufträge laden, Bilder speichern und über mehrere I/O-Kanäle kommunizieren.

Besuchen Sie [In-Sight Online Support Center](#), um die aktuellsten Versionshinweise und Dokumentationen sowie lokalisierte Versionen herunterzuladen.

Hinweis: Vision-Systeme In-Sight Micro 1020, der In-Sight 2000-Serie und In-Sight 7010, 7020, 7230, 7430 und 7432 werden vom In-Sight-SDK nicht unterstützt.

Systemanforderungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Systemanforderungen für das In-Sight SDK.

Mindestanforderungen und empfohlene Anforderungen für die PC-Hardware

Hinweise:

- Die folgenden Mindesthardwareanforderungen gelten für PCs, die an ein einzelnes In-Sight Vision-System mit geringer Auflösung und langsamer Fertigungsgeschwindigkeit angeschlossen sind.
- Die folgenden empfohlenen Hardwareanforderungen gelten für PCs, die an bis zu vier In-Sight Vision-Systeme gleichzeitig angeschlossen werden.

Minimum	Empfohlen
Intel® Celeron® 1000M-Prozessor mit 1,8 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)	Intel Core™ i7-Prozessor mit 2,7 GHz (oder gleichwertiger Prozessor)
2 GB verfügbarer Arbeitsspeicher	4 GB verfügbarer Arbeitsspeicher

Minimum	Empfohlen
4 GB verfügbarer Festplattenspeicher	8 GB verfügbarer Festplattenspeicher
Videokarte, die eine Auflösung von 1024 x 768 bei 24-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)	Videokarte, die eine Auflösung von 1920 x 1080 bei 32-Bit-Farbtiefe anzeigen kann (eine DPI-Display-Einstellung von 96 DPI ist erforderlich)
Netzwerkkarte (mindestens 100 MBit/s) für die Verbindung mit einem In-Sight Vision-System	Gigabit-Netzwerkkarte zur Verbindung mit mehreren In-Sight Vision-Systemen

Betriebssystemanforderungen

In-Sight Explorer wurde unter folgenden Betriebssystemen getestet:

- Microsoft Windows 10 Professional (64 Bit)
- Microsoft Windows 7 Professional, Servicepack 1 (64 Bit)
- Microsoft Windows Server 2016

In-Sight-SDK kann zwar möglicherweise unter anderen Betriebssystemen ausgeführt werden; Systeme ohne die aufgeführten Anforderungen wurden jedoch nicht getestet und werden nicht unterstützt.

Unterstützte Sprachen

- Chinesisch (vereinfacht)
- Englisch
- Französisch
- Deutsch
- Japanisch
- Koreanisch
- Spanisch (Europa)

Unterstützung alter Firmwareversionen

In-Sight Explorer 5.7.4 beinhaltet zwei Firmwareversionen:

- In-Sight 5.7.4
- In-Sight 4.10.5 PR2

In-Sight Vision-Systeme mit älteren Firmwareversionen funktionieren u. U. ordnungsgemäß. Einige Funktionen werden bei älteren Firmwareversionen jedoch nicht unterstützt und sind nicht vollständig getestet. Für eine optimale Leistung sollten Vision-Systeme mit älterer Firmware auf die neueste unterstützte Firmwareversion aktualisiert werden. Eine Liste der Modelle und unterstützten Firmwareversionen finden Sie in der Datei *In-Sight® Explorer-Hilfe* im Bereich „Firmwareversionen“.

In-Sight-Firmwareversion 5.7.4

- Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C
- Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 8000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 9000-Serie
- In-Sight Advantage-Engine

In-Sight-Firmwareversion 4.10.5 PR2

- Vision-Systeme der In-Sight Micro 1000-Serie
- Vision-Systeme der In-Sight 5000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme In-Sight 5705 und 5705C)
- Vision-Systeme der In-Sight 7000-Serie (ausgenommen Vision-Systeme der In-Sight 7000 Gen2-Serie)

Hinweis:

- Vision-Systeme In-Sight Micro 1020, der In-Sight 2000-Serie und In-Sight 7010, 7020, 7230, 7430 und 7432 werden vom In-Sight-SDK nicht unterstützt.
- Während der Kommunikation mit In-Sight Vision-Systemen mit Firmware In-Sight 5.1.0 oder höher müssen Anwender eine Meldung an das Vision-System senden, um die aktuellsten Bilder und Ergebnisse zu erhalten. Dies geschieht automatisch, wenn `CvsInSightDisplay` verwendet wird und sichtbar ist. Andernfalls sollten Benutzer `CvsInSight.AcceptUpdate()` oder `CvsInSightDisplay.AcceptUpdate()` abrufen, wenn neue Ergebnisse empfangen werden sollen.
- Die Kommunikation mit In-Sight Vision-Systemen mit Firmware In-Sight 4.x.x hat sich nicht geändert. Der Aufruf von `CvsInSight.AcceptUpdate()` ist nicht erforderlich und hat keine Auswirkungen auf den Empfang von Bildern und Ergebnissen.

Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 und 4.5

Die In-Sight-Software benötigt Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 und 4.5. Das In-Sight-Installationsprogramm versucht, Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 bzw. 4.5 herunterzuladen und zu installieren, wenn sie auf dem Computer nicht gefunden werden.

Hinweis: Beim Versuch, In-Sight SDK auf einem System zu installieren, auf dem Microsoft .NET Framework 3.5 SP1 deaktiviert ist und Windows-Aktualisierungen installiert werden, wird u. U. folgende Fehlermeldung angezeigt: Fehler bei der Installation von Microsoft .NET Framework; Fehlercode 0x800f081f. Warten Sie in diesem Fall, bis die Windows-Aktualisierung abgeschlossen wurde, starten Sie bei Bedarf den Computer neu und installieren Sie dann In-Sight SDK.

Unterstützte Entwicklungsumgebungen

- Microsoft Visual Studio 2013
- Microsoft Visual Studio 2015

Hinweis:

- ActiveX-Steuerelemente werden durch Microsoft Visual Basic 6.0, Rockwell Automation FactoryTalk® View Site Edition (SE) und kompatible ActiveX-Hostanwendungen unterstützt.
- Für die Erstellung von ToolBuilder EasyBuilder-Tools ist zusätzlich das GUID Generation Utility (`guidgen.exe`) erforderlich. Dieses Dienstprogramm ist Teil von Microsoft Visual Studio. Für weitere Informationen zu diesem Thema konsultieren Sie bitte MSDN.

ToolBuilder-Unterstützung

Das In-Sight-SDK unterstützt die Möglichkeit zum Erstellen benutzerdefinierter EasyBuilder-Tools (weitere Informationen finden Sie im Dokument ToolBuilder Programmer Reference Guide). Alle mittels ToolBuilder erstellten EasyBuilder-Tools müssen im folgenden Verzeichnis gespeichert sein, damit sie in der Anwendung In-Sight Explorer verfügbar sind: `C:\Program Files (x86)\Cognex\In-Sight\In-Sight Explorer 5.x.x\AddIns`. Zum Erstellen von EasyBuilder-Tools mit ToolBuilder muss sich die DLL für das Tool im Verzeichnis „In-Sight Explorer 5.x.x\AddIns“ befinden. Kopieren Sie alle bisher erstellten ToolBuilder-DLL-Dateien, und fügen Sie sie in das Verzeichnis „AddIns“ ein.

Installation

Sie müssen zum Installieren des In-Sight-SDK als Benutzer mit vollen Administratorberechtigungen angemeldet sein.

Hinweis: COM/ActiveX-Anwendungen, die mit einer anderen Version von In-Sight Display Control oder des In-Sight-SDKs entwickelt wurden, sind mit dieser Version nicht kompatibel und können somit nicht verwendet werden. Die benutzerdefinierten Anwendungen müssen für diese Version neu kompiliert werden oder die Originalversion muss neu installiert werden. (CR# 5084)

Beispielprojekte

Die In-Sight-SDK-Beispielprojekte werden im folgenden Ordner installiert: C:\Users\Public\Documents\Cognex\In-Sight\In-Sight Sample Projects 5.x.x. Das Startmenü enthält eine Verknüpfung zum Öffnen dieses Speicherortes.

Bekannte Probleme

Hinweis: Mithilfe der den Versionshinweisen gegebenenfalls hinzugefügten Problemnummern können die vom Cognex Technical Support zusammengestellten bekannten Probleme besser verfolgt werden. Informationen über bekannte Probleme im Zusammenhang mit Cognex In-Sight Display Control (CvsInSightDisplay) finden Sie in den Versionshinweisen zu In-Sight Display Control.

Problemnr.	Problem
82151	<p>Jobs können nicht mit der Funktion „CvsInSightDisplay.InSight.File.LoadJobFileLocally ()“ von einem lokalen Computer auf ein Vision-System geladen werden.</p> <p><i>Lösung:</i> Gehen Sie wie folgt vor, um einen Job von einem lokalen Computer auf das Vision-System zu laden:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Senden Sie den Job vom Computer mit „CvsInSightDisplay.InSight.File.SendFileToInSight ()“ an das Vision-System.2. Laden Sie den Job auf dem Vision-System mit „CvsInSightDisplay.InSight.File.LoadJobFile ()“.
31753	<p>In-Sight-SDK-Elemente (wie CvsInSightDisplay), die Aktualisierungen benötigen, fordern Aktualisierungen nur an, wenn die Elemente sichtbar sind, nicht wenn sie verborgen oder minimiert sind.</p> <p><i>Lösung:</i> Sollten in diesem Szenario Aktualisierungen benötigt werden, muss ein Aufruf von CvsInSight.AcceptUpdate() oder CvsInSightDisplay.AcceptUpdate() hinzugefügt werden, damit neue Ergebnisse vom In-Sight-Vision-System empfangen werden können. Fügen Sie dem Event CvsInSight.ResultsChanged einen Handler hinzu. Sobald die Ergebnisse verarbeitet wurden, muss CvsInSight.AcceptUpdate aufgerufen werden.</p>
11930	<p>Schalten Sie das Vision System offline, bevor Sie die SetExpression-Methode aufrufen.</p>